



Der Innenminister ruft zu erhöhter Wachsamkeit zum Schutz von Lehrern und Schulen auf

Gérald Darmanin will nach der Ermordung eines Lehrers am Freitag die Polizei alarmieren, um „jede Art von Nachahmung“ zu vermeiden.

Der Innenminister ruft „zu erhöhter Wachsamkeit zum Schutz von Schulen und dem nationalen Bildungspersonal“ auf, heißt es in einer Mitteilung des Innenministeriums an die Präfekten, das franceinfo am Dienstag, 20. Oktober, übermittelte bekam.

In dieser Botschaft vom Sonntag, dem 18. Oktober, bittet Gérald Darmanin die Präfekten nach dem Angriff auf den Lehrer von Conflans-Sainte-Honorine, „die Polizeikräfte daran zu erinnern, dass sie beim Schutz der Schulen besonders wachsam sein müssen, um jede Handlung zu verhindern, die zur Nachahmung begangen werden könnte“. „Ich erinnere Sie an das hohe Niveau der terroristischen Bedrohung und fordere Sie auf, alle Maßnahmen zu ergreifen, die Sie in den Territorien für notwendig erachten, um die Sicherheit unserer Bürger zu gewährleisten“, fuhr der Minister fort.

Rasches Anwachsen potentieller Bedrohungen

Gérald Darmanin bittet die Präfekten, „in Zusammenarbeit mit den Schulinspektoren und Schulleitern“ einen „raschen Anstieg aller Bedrohungen zu analysieren, die das Lehrpersonal, das Personal an den Schulen und die Schüler betreffen könnten“. Die Evaluierungsgruppen der Departements (GED) unter dem Vorsitz der Präfekten müssen wöchentlich zusammentreten.

Der Minister fordert auch, dass der Bedrohungsgrad „aller in sozialen Netzwerken entdeckten Inhalte (Hassreden, spezifische Bedrohungen usw.)“ berücksichtigt und analysiert wird und dass „Personen, von denen berichtet wird, dass sie sich im Prozess der Radikalisierung befinden“, beobachtet werden, insbesondere „Personen, die an psychiatrischen Störungen leiden“. „Jeder Vorfall oder jede Störung der öffentlichen Ordnung sollte sofort meinem Büro gemeldet werden“, schrieb Darmanin ebenfalls.

Darüber hinaus hofft er, dass „die Strafverfolgungsbehörden erneut Anweisungen erhalten, wachsam zu sein, um ihren eigenen Schutz zu gewährleisten, sowohl bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben als auch außerhalb des Dienstes“. „Ich zähle auf Ihre volle Mobilisierung und die der Kräfte der inneren Sicherheit zur Bekämpfung der islamistischen terroristischen Bedrohung“, schrieb der Innenminister in seiner Mitteilung.